

Worum geht es in dem Projekt?

An welchen Tagen und zu welchen Zeiten findet das Projekt statt?

An welchem Ort wird das Projekt durchgeführt?

Welche Ziele werden im Projekt verfolgt?

An welcher Stelle knüpft das Projekt an Unterrichtsinhalte und -themen an (in Bezug auf Fachinhalte, Leitlinien u. Querschnittsaufgaben)?

Inwiefern gibt es fachübergreifende Ansätze?

Aus welchem Arbeitsbereich stammen diese?

schen) Methoden, Materialien, Arbeitsmodi etc. werden im Projekt eingesetzt?

Welche Rolle spielt dabei Digitalität?

In welcher Form und in welchem Rahmen werden die Ergebnisse des Projekts präsentiert?

Inwiefern reicht das Projekt in den Stadtteil hinein?

- **Voices of Bahrenfeld – Orten eine Stimme geben**
- **Alternative Narrative**
- **Mine Monument Kolonial**
- **Schlafende Löwen wecken**
- **Erinnerungspfade**
- **Urban Stories**



Projekte

Mine Monument Kolonial

Schule:
Erich-Kästner-Schule, Oberstufen-
profil „Die Macht der Bilder“,
Jg. 11

Methoden:

- Die Schüler*innen arbeiten mit Minetest, einer Open-Source-Variante des sehr populären Sandbox-Spiels Minecraft
- Die Schüler*innen können allein und in Gruppen kollaborativ Objekte, Gebilde und Gebäude errichten und damit einen Erinnerungsort erschaffen, an dem der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind und der von Menschen von überall auf der Welt betreten und bereichert werden kann

Ziele:

- Die Schüler*innen setzen sich mit der kolonialen Vergangenheit Hamburgs sowie den Gründen und Geschichten auseinander, warum es Kolonialartefakte gibt
- Sie diskutieren die Frage, wie erinnert wird und wie Erinnerungsarbeit heute stattfindet

Medienpädagog*innen:
Initiative Creative Gaming e. V.
(Thilo Lübker)

In diesem Projekt erschaffen Oberstufenschüler*innen der Erich-Kästner-Schule einen digitalen Ort der Erinnerung an Hamburgs koloniale Vergangenheit. Sie nutzen dafür Minetest, eine Open-Source-Version des beliebten Computerspiels Minecraft. Mithilfe dieser Software gestalten die Schüler*innen eine virtuelle Welt, in der sie sich spielerisch mit historischen Orten und Ereignissen der Kolonialgeschichte Hamburgs beschäftigen, indem sie neue Formen der Darstellung von Gedenkorten und -praktiken finden.

Curriculare Einbindung

- Oberstufenprofil „Die Macht der Bilder“ mit den profilgebenden Fächern Kunst und Geschichte
- Das gemeinsame Seminarthema in diesem Kurs ist Erinnerungskultur. Das Profil setzt sich Jahr für Jahr mit Formen der Erinnerungsarbeit und Hamburgs kolonialer Geschichte auseinander

Vernetzung in den Stadtteil

- Durch die Zusammenarbeit mit der Initiative Creative Gaming e. V. soll die Erinnerungsarbeit über die Schule und den Stadtteil hinaus erweitert und sichtbar gemacht werden

Präsentation

- Der geschaffene Ort kann online besucht werden
- Die Schule verfügt über eine Beamer-Präsentationsfläche im Atrium ihres Hauptgebäudes, daher bietet es sich an, an diesem Ort eine öffentliche Präsentation der Workshop-Ergebnisse zu machen



Durchführungsort:
Erich-Kästner-Schule Hamburg /
Standort Hermelinweg und online

Projektzeitraum:
Mehrere Termine vor den
Sommerferien im Juli 2024

Fotos: Miguel Ferraz Araújo